

# Mittelhaardt Infoline



2. Februar 2021

## In dieser Ausgabe ...

- **Neue Mitglieder für die SPD im Verbandsgemeinderat**
- **Neues Mitglied für die SPD im Stadtrat Deidesheim**
- **Christoph Spies** in den Landtag wählen!
- **Christoph Spies** lädt ein: Herausforderungen zum Umweltschutz
- **DB Haltestelle Deidesheim zentraler Knotenpunkt für die Verbandsgemeinde**
- **Verkehrssituation in Deidesheim im Auge behalten!**
- **Wald und Wild gemeinsam denken**
- **Elterngeld wird flexibler**
- **Fragenecke**

## Aus dem Ortsverein

Alle Versammlungen und Vorstandsbesprechungen werden aus bekannten Gründen zur Zeit nur digital angeboten. In Kürze soll auch eine offene Mitgliederversammlung digital durchgeführt werden. Die Bezieher/innen der Mittelhaardt-Infoline werden gesondert darüber informiert.

## Vi.S.d.P.:

Achim Schulze  
Postfach 1108  
67146 Deidesheim  
[mittelhaardtinfoline@t-online.de](mailto:mittelhaardtinfoline@t-online.de)  
[www.spd-deidesheim.de](http://www.spd-deidesheim.de)

## Spenden:

SPD Ortsverein Deidesheim  
IBAN:  
DE 88 5469 1200 0113 5187 07

## Neue Mitglieder für die SPD im Verbandsgemeinderat

Mit der 25-jährigen Laura Kren (Niederkirchen) und dem 56-jährigen Ulrich Agterhoff (Ruppertsberg) entsendet die SPD eine neue Vertreterin und einen neuen Vertreter in den Verbandsgemeinderat.



Laura Kren aus Niederkirchen. Bild: Laura Kren.

Die naturverbundene und pferdeliebende Laura Kren beschäftigt sich als ausgebildete Heilerziehungspflegerin mit der pädagogischen, medizinischen und alltäglichen Betreuung und Förderung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Eine weitere Freizeitgestaltung bedeutet für sie das Lesen.



Ulrich Agterhoff aus Ruppertsberg. Bild: Ulrich Agterhoff

Mit Ulrich Agterhoff, ausgebildeter Chemielaborant, später Referent Strategie und Controlling, zieht ein freigestelltes Betriebsratsmitglied in den Verbandsgemeinderat ein. Er ist ehrenamtlicher Richter seit 2016 am Sozialgericht in Speyer, in seiner Freizeit ein begeisterter Nordic Walking-Aktivist.

Die beiden neuen Ratsmitglieder rücken für die zum Jahresende ausgeschiedenen Isabel Mackensen (MdB) und Dr. Wilfried Schwab nach.

## Neues Mitglied für die SPD im Stadtrat Deidesheim

Mit dem 61-jährigen Prof. Dr. Jörg Brake entsendet die SPD ein neues Mitglied in den Stadtrat von Deidesheim. Im Ruhrgebiet aufgewachsen, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, von Johannes Rau geprägt, hat Jörg Brake nach einer Ausbildung in der Krankenpflege, berufs begleitende Studien der Elektrotechnik sowie der Sozialwissenschaften abgeschlossen und an der Uni Landau promoviert.

Jörg Brake lehrt an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen. Sein weiteres Engagement konzentriert sich auf die Tätigkeit im Vorstand der Lebenshilfe Neustadt/Wstr. Er ist Vorsitzender des 1. Boule Club Gripsem Deidesheim. Jörg Brake rückt ab Januar 2021 für André Frey in den Stadtrat nach.

## Christoph Spies in den Landtag wählen!

Briefwahlmöglichkeit beachten!

### Gewerbesteuermindereinnahmen – Kommunen klagen über Zustand

Verschiedene Kommunen klagen über Mindereinnahmen im Lockdown. Wann haben die Gemeinden Anspruch auf Kompensationsleistungen durch Bund und Land?

Unser Landtagsabgeordnete **Christoph Spies** schreibt uns dazu: Die Grundgesetzänderung wurde mit dem „Landesgesetz zur Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze mit Kommunalbezug“ umgesetzt. Damit „werden die für den Ausgleich der geschätzten Gewerbesteuererlöse der Gemeinden des Jahres 2020 sowie der Hälfte der geschätzten Gewerbesteuermindereinnahmen des Jahres 2021 erforderlichen gesetzlichen Grundlagen geschaffen, indem das Landesfinanzausgleichsgesetz um eine Norm erweitert wird. Die Kompensationszahlungen für das Jahr 2020 von in Summe 412 Mill. Euro sollen – nach dem Inkrafttreten der bundesrechtlichen Bestimmungen – im Dezember 2020 erfolgen, die Kompensationszahlungen für das Jahr 2021 von in Summe 50 Millionen Euro erfolgen im Mai 2021. ...“ Die Zahlungen werden den Gemeinden selbstverständlich außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs zusätzlich zur Verfügung gestellt und sollen insbesondere dazu beitragen, die in den vergangenen Jahren deutlich gestiegene Investitionsfähigkeit der Kommunen und der Krise aufrechtzuerhalten. Dabei gehen wir (das Land RLP) noch über das Bundesvorhaben hinaus, denn neben den 412 Mill. Euro für das Jahr 2020 wollen wir noch weitere 50 Mill. Euro für das Jahr 2021 zur Verfügung stellen. Dabei sind die genannten Summen Festbeträge, die in dieser Höhe verlässlich zu einer finanziellen Entlastung der Städte und Gemeinden, aber auch der Gemeindeverbände beitragen sollen, denn die Verbandsgemeinden, die Landkreise und der Bezirksverband profitieren von diesen Geldern in dem gleichen Umfang, wie sie über ihre Umlagen auch an den Gewerbesteuererlösen ihrer Städte und Gemeinden beteiligt sind.“

Dies sollte so früh wie möglich geschehen, denn wir (Land RLP) regeln, „dass die im Dezember vorgesehenen Zahlungen der insgesamt 412 Mill. Euro noch im aktuellen Steuerkraftzeitraum zu berücksichtigen sind und damit bereits als Umlagegrundlage für das Jahr 2021 und nicht erst im Jahr 2022 zur Verfügung stehen. Es handelt sich um eine pauschale Kompensation, die sich an den Gewerbesteuermindereinnahmen zu orientieren hat. Uns war es dabei ein besonderes Anliegen, die Mittel nicht im Gießkannenprinzip zu verteilen, sondern gezielt denjenigen Gemeinden zukommen zu lassen, die tatsächlich auch Mindereinnahmen haben. Es gab hierzu eine Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden. Gemeinde- und Städtebund und Landkreistag haben dem zugestimmt.“

Der vollständige Wortlaut der Mitteilung von Christoph Spies kann in Kürze auf unserer Webseite <https://www.spd-deidesheim.de/> eingesehen werden.



Peter Glanz beim Plakatieren. Bild: MH-Infoline.

### Christoph Spies lädt ein: Herausforderungen zum Umweltschutz

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist für uns ein zentrales Anliegen. Es geht um unsere Zukunft und die der nachfolgenden Generationen. Wie sich unsere Lebensgrundlagen in den nächsten Jahrzehnten verändern, wird heute entschieden. Um sie auch für unsere Kinder und Enkelkinder zu sichern, sind wir verpflichtet, jetzt durch eine umwelt- und klimapolitische Wende unsere Anstrengungen deutlich zu steigern.

Unsere zumeist kleinen bis mittelgroßen Betriebe in der Landwirtschaft und im Weinbau sind prägend für das Landschaftsbild und den guten Ruf der Produkte aus Rheinland-Pfalz. Sie können auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurückblicken. Gleichzeitig sind Landwirtschaft und Weinbau auch heute Grundlage und Motor für die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land und besonders im ländlichen Raum.

Zum Beispiel neue sogenannte Öko-Regelungen, mit denen die EU-Fördermittel hin zu mehr Umweltschutz ausgerichtet werden sollen oder das Aktionsprogramm Insektenschutz, speziell hierbei das Insektenschutzgesetz, ändern die Rahmenbedingungen für unseren Umweltschutz und die regionale Landwirtschaft.

Aus diesem Grund lädt Christoph Spies Sie/dich ganz herzlich zur digitalen Veranstaltung „Herausforderungen im Umweltschutz“ am

Dienstag, den 09.02.2021, um 16:30 Uhr ein.

Als Expertin konnte Svenja Schulze, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, gewonnen werden, die sich gerne allen Fragen und Anmerkungen stellt. Isabel Mackensen, MdB und Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft wird auch an der Veranstaltung teilnehmen.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine kurze Anmeldung unter der E-Mail-Adresse [spies1612@gmx.de](mailto:spies1612@gmx.de) oder telefonisch unter 06322-9886922 gebeten. Die Einwahldaten und weitere Informationen erhältst du/erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung einen Tag vor der Veranstaltung per Mail.

### DB Haltestelle Deidesheim zentraler Knotenpunkt für die Verbandsgemeinde

Die SPD-Fraktion stellte zur Stadtratssitzung am 01.12.2020 den Antrag hinsichtlich einer Haltestellenkategorisierung, die im Nahverkehrsplan des Landkreises DÜW enthalten ist. Dort heißt es: Ein Ausbau ist „**zwingend erforderlich**“. Der Stadtbürgermeister informierte diesbezüglich, dass ein Ausbau für eine barrierefreie Bushaltestelle erfolgen soll. Im Protokoll der Sitzung wird weiter

ausgeführt: „Die Erstellung von Planvarianten erfolgt seitens der Verwaltung. Außerdem findet eine Prüfung der Fördermöglichkeiten statt. Der Umbau soll Ende 2022 abgeschlossen sein. Sobald die ersten Planvarianten und eine Kostenschätzung vorliegen, werden die Pläne dem Stadtrat vorgestellt.“

In der digitalen Ortsvereinsvorstandssitzung im Januar dieses Jahres wurde besonders von den Mitgliedern aus Niederkirchen und Ruppertsberg die Dringlichkeit der Förderung und Klärung dieses zentralen Knotenpunkts für die Verbandsgemeinde betont. Zu den Maßnahmen zählen die Erhöhung der Busbahnsteige ohne Stufen(n) für große und kleine Linienbusse. Die Initiativen und Mitsprachemöglichkeiten der Kommunen sind bis Ende 2022 gefordert.

## Verkehrssituation in Deidesheim im Auge behalten!



Tempoüberwachung in der Weinstraße Nord. Forderung nach 30 km erneuert! Bild: MH-Infoline.



Radweg endet ohne Vorankündigung. Neue Gefahrenstelle? Bild: MH-Infoline.

## Wald und Wild gemeinsam denken

**Isabel Mackensen (MdB) im Bundestag:**

„Miteinander statt gegeneinander!“ Unter diesem Motto stand Isabel Mackensens Rede im Plenum des Deutschen Bundestages zur Novellierung des Bundesjagdgesetzes.

Das noch geltende Bundesjagdgesetz stammt aus dem Jahr 1976, da ist eine Erneuerung angesagt.

„Jägerinnen und Jäger, die verantwortungsvoll die Natur- und Lebensräume im Wald erhalten, die Wildbestände regulieren, für die Verkehrssicherung sorgen und natürlich ein hochwertiges Lebensmittel bereitstellen“, auf der einen Seite, auf der anderen Seite stehen kommunale und private Waldbesitzende vor einer Generationenaufgabe, um die Wälder zu retten. Um die Aufforstung „der riesigen Schadflächen und den nachhaltigen Waldumbau zu klimastabilen Mischwäldern zu ermöglichen, muss der Wildbestand reduziert werden, sodass es für den Wald verträglich ist. Junge Bäume müssen nachwachsen können, denn das Rehwild frisst am liebsten die jungen Triebe und schält die Rinde, wodurch es zu Schäden kommt.“ Jedenfalls gilt es „diesen Zielkonflikt zu lösen und die Eigenverantwortung vor Ort zu stärken. Miteinander statt gegeneinander!“ (Isabel Mackensen (2021): Menschen im Blick – Rundschreiben 4.)

## Elterngeld wird flexibler

**Familie und Beruf gut in Einklang bringen – dies wünschen sich Eltern.**

Mit einer Reform des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes gestalten wir (SPD-Fraktion im Bundestag) die Leistungen noch flexibler und machen das Elterngeld krisenfest. Deswegen verlängern wir die Regelung, wonach der Partnerschaftsbonus nicht entfällt oder zurückerstattet werden muss, wenn Eltern pandemiebedingt mehr oder weniger arbeiten als geplant. Auch beim Elterngeldbezug sollen Familien keine Nachteile haben, wenn sie nach der Geburt in Teilzeit arbeiten und z. B. erkranken oder in Kurzarbeit sind. Die Höhe des Elterngeldes verändert sich in diesen Fällen nicht. Werden Kinder zu früh geboren, brauchen Familien besondere Unterstützung. In diesem Fall verlängert sich bisher nur der Mutterschutz, von nun an auch der Elterngeldbezug.

(Isabel Mackensen (2021): Menschen im Blick – Rundschreiben 4.)



Bild: Isabel Mackensen.

## Fragenecke

Wer kann denn so etwas noch wissen? Wo befand sich dieses Tor? Wohin führte es dann hin?

Der Gewinnerin, dem Gewinner winkt eine Flasche Wein von einem Weingut aus der Verbandsgemeinde. Antwort einfach an: [mittelhaardtinfo@t-online.de](mailto:mittelhaardtinfo@t-online.de).



Mysteriöse Tür. Bild: MH-Infoline.